© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Telegraphenleitungen und die Vögel.

Von L. Buxbaum, Raunheim a. Main.

Der Artikel des Herrn Otto Leege-Juist über „Telegraphendrähte, eine Gefahr für die Vogelwelt" in Nr. 1 und 2 pro 1903 dieser Monatsschrift, veranlaßt mich, auf diesbezügliche Beobachtungen und Ermittelungen aus dem Jahre 1882 zurück zu kommen, die in dem Zoologischen Garten, sowie der Sammlung der Ornithologischen Schriften unseres unvergeßlichen Hofrats Prof. Dr. K. Th. Liebe Aufnahme gefunden haben und dort S. 42 ff. also lauten:

„Die Notiz, welche Herr Buxbaum im viertem Heft des Zoologischen Gartens S. 125 brachte, veranlaßt mich, im Zoologischen Garten XXIII 1882 S. 257 meine dahin bezüglichen im Jahrgang 1876 der Monatsschrift des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Vogelkunde und Vogelschutz erschienene Publikation mit den seit jener Zeit angesammelten neuen Erfahrungen und ergänzenden Notizen zu vergleichen." ꝛc. Dann S. 51. „Wenn, wie Herr Buxbaum ermittelt hat, auf der vier Kilometer langen Strecke zwischen Raunheim und Kelsterbach bei 14 Drähten in einem Frühjahre 500 Stück Vögel tot gefunden wurden, so ist es schon eine große Besserung des Übelstandes, wenn man durch horizontale Drähte die Summe der tot gefundenen auf die Hälfte herabmindern kann; denn man muß bedenken, daß die tot gefundenen Vögel höchstens den sechsten Teil der überhaupt verendeten ausmachen."

Die beregte Frage wird hier allseitig und eingehend erörtert. Es werden die verschiedenen Vogelarten angeführt, die durch die Telegraphenleitungen ganz besonders leiden, sodann auch die vorkommenden Beschädigungen besprochen, die dadurch veranlaßt werden und in den meisten Fällen den Tod nach sich ziehen. Ebenso werden Vorschläge zu Verbesserungen gemacht, wie das horizontale Anbringen der Drähte, die zum Teil auch ausgeführt wurden, sodaß die Besprechung nach dieser Richtung hin greifbaren Nutzen gebracht hat.

Da die Angelegenheit durch Herrn Leege wieder angeregt wurde, möchte ich auf die dies bezüglichen Darlegungen im Zoologischen Garten XXIII 1882 S. 125 und 257 hiermit hinweisen, damit das, was in dieser Frage schon beobachtet und ermittelt wurde, wieder hervorgezogen wird. Was ein alter, erfahrener Fachmann in solchen Fragen spricht, hat bleibenden Wert und soll nicht vergessen werden. Daß die Telegraphenleitungen jährlich Millionen von Vögeln umbringen, ist eine Thatsache, die nicht in Abrede gestellt werden kann, sie sind ein Feind der Vogelwelt, mit dem man früher nicht zu rechnen hatte, der sich aber von Jahr zu Jahr verstärkt. Die Telegraphie ohne Draht bringt vielleicht gründliche Abhilfe, es wäre dies sehr zu wünschen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Buxbaum L.

Artikel/Article: Die Telegraphenleitungen und die Vögel. 317